

NEWSLETTER



Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Offenbach-Stadt

Folgen der Bundestagswahl | Fakten zur Bundestagswahl

Stefan Grüttner

Oktober 2009

Liebe Offenbacherinnen, liebe Offenbacher,

die Bundestagswahl ist vorbei. CDU/CSU haben die Wahl gewonnen und werden die Kanzlerin stellen. Dies ist nichts Neues mehr. Deshalb werde ich Ihnen in meinem Newsletter nicht einfach das Wahlergebnis präsentieren, sondern ich werde auf die politischen Entwicklungen nach der Wahl eingehen und diese kommentieren. Außerdem habe ich Ihnen am Ende des Newsletters eine kleine Sammlung von besonders interessanten und bemerkenswerten Fakten zur letzten Wahl zusammengestellt.

Weitere Informationen finden Sie natürlich auf meiner Homepage unter www.stefan-gruettner.de.

Ihr

Koalitionsverhandlungen in Berlin beginnen – Linksruck bei der SPD

Was passierte nach der Bundestagswahl?

Diese Woche haben in Berlin die Koalitionsverhandlungen zwischen CDU/CSU und der FDP begonnen. Nach dem klaren Sieg von CDU/CSU und FDP bei der Bundestagswahl geht es nun darum, eine tragfähige Koalition für die kommende Legislaturperiode zu schmieden. Die Wählerinnen und Wähler haben sich deutlich für eine Koalition der bürgerlichen Mitte ausgesprochen und Angela Merkel im Amt gestärkt. Während die Parteien der bürgerlichen Mitte über ihre Regierungskoalition verhandeln, zerfleischt sich die SPD selbst. Zuerst gab es Streit über den neuen Fraktionsvorsitzenden, der sich nach Rückzugsdrohungen dann doch noch durchsetzen konnte. Dann wurde mitgeteilt, dass der bisherige Parteivorsitzende nicht mehr antreten werde und durch Sigmar Gabriel ersetzt werden solle. Dessen avisierte Stellvertreter, die mit denkbar schlechten Ergebnissen nominiert wurden, stehen für einen Linksruck der SPD. Klaus Wowereit und Andrea Nahles sollen stellvertretende Bundesvorsitzende der SPD werden. Peer Steinbrück, der immer für den modernen SPD Flügel gestanden hat, will dieses Amt aufgeben. Andrea Ypsilanti, die wir in Hessen gut kennen, drängt wieder zurück ins Licht der Öffentlichkeit und einige Genossen fordern, dass sie eine stärkere Rolle übernehmen solle. Der ehemalige SPD Innenminister Schily warnt seine Partei bereits davor, die politische Mitte preiszugeben. „Die Personalentscheidungen deuten darauf hin, dass ein massiver Linksruck der SPD bevorsteht. Anscheinend will man die Mitte preisgeben und gemeinsam mit den Linken Opposition machen“, so der Chef der Hessischen Staatskanzlei Stefan Grüttner, der Schilys Befürchtungen teilt.

Vertrauen. Freiheit. Fortschritt.

CDU HESSEN

Fakten zur Bundestagswahl

Zahlen, Daten, Fakten zur Bundestagswahl

Der Wahlnachberichterstattung und den Beiträgen über die aktuellen Koalitionsverhandlungen konnte man einige spannende Zahlen und Fakten zur Wahl entnehmen. Diese habe ich heute für Sie einmal zusammengestellt:

- Die Wahlbeteiligung war mit 70,8 Prozent die niedrigste seit Bestehen der Bundesrepublik.
- Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik gelingt bei einer Wahl ein Regierungswechsel aus dem Kanzleramt heraus.
- Die OSZE beobachtete erstmals eine Wahl in Deutschland durch offizielle Wahlbeobachter.
- Die SPD hat bei dieser Bundestagswahl das schlechteste Ergebnis seit dem Zweiten Weltkrieg erzielt und konnte 10,2 Millionen Stimmen weniger auf sich vereinigen als 1998. FDP, Linke und Grüne erzielten dagegen die besten Ergebnisse bei bundesweiten Wahlen.
- Noch nie hat eine Partei mit minus 11,2 % Prozentpunkten bei einer Bundestagswahl einen so hohen Stimmenverlust hinnehmen müssen wie die SPD.
- Nur in Brandenburg hat die SPD mit 32,9% ein Prozent gewonnen.
- Die Grünen haben weniger Stimmen hinzugewonnen als die Piraten. Das Plus der Grünen: 802.871 Stimmen. Das Plus der Piraten: 845.904. Die Piraten konnten ihren Stimmenanteil seit der Europawahl (229.000 Stimmen) fast vervierfachen.
- CDU und CSU konnten 218 Direktmandate erringen; die SPD nur 64. In Sachsen, dem Saarland und Bayern gewannen CDU/CSU alle Wahlkreise. In Baden-Württemberg ging nur einer verloren.

Herausgeber:

Stefan Grüttner, MdL
Markwaldstraße 11
63073 Offenbach
Tel.: (069) 800 17 18
Fax: (069) 800 46 67
E-Mail: info@stefan-gruettner.de
www.stefan-gruettner.de

Stefan Grüttner
für Offenbach

Stabilität für Hessen

CDU HESSEN